

Übersicht 14
des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

**über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen
vor dem Bundesverfassungsgericht**

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 18. Januar 1980

Der Rechtsausschuß

Dr. Lenz (Bergstraße)

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v. / Az.	Streitsache
8/240	1 BvL 66/79 12. 11. 1979	Sozialgericht Münster 8. 5. 1979 — S 16 Ka 132/78 —	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 368 g Abs. 5 a Satz 4, §§ 368 h, 368 i Abs. 2 Satz 2—4, Abs. 3 a der Reichsversicherungsordnung (RVO) in der Fassung vom 27. Juni 1977 (BGBl. I S. 1069) insoweit mit dem Grundgesetz (Artikel 12 Abs. 1 Grundgesetz) vereinbar sind, als die Innungen des Zahntechnikerhandwerks dem Verfahren eines Landesschiedsamts unterworfen sind, bei dem sie von der Mitwirkung an der Bestellung des Vorsitzenden und der zwei weiteren unparteiischen Mitglieder ausgeschlossen sind.
8/241	2 BvL 8/79 12. 11. 1979	Sozialgericht Freiburg 28. 8. 1979 — S 9 Vi 346/77 —	ob § 89 Abs. 3 BVG in der Fassung des Haushaltsstruktur-Gesetzes-AGF vom 18. Dezember 1975 mit dem Grundgesetz, insbesondere mit Artikel 19 Abs. 4 Grundgesetz, vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/235	1 BvR 631/79 25. 9. 1979	<p>des Herrn Tariq Pervez, Hotel Adler, Bocksgasse 15, 7070 Schwäbisch Gmünd,</p> <p>gegen</p> <p>a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. April 1979 — 1 CB 44.79 —,</p> <p>b) das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts Ansbach vom 18. Oktober 1978 — AN 12284 — IX/76 —</p>
8/236	1 BvR 701/79 24. 9. 1979	<p>des Heilpraktikers Dr. med. vet. Justus Luther, Lilienstraße 3, 2902 Rastede 2,</p> <p>unmittelbar gegen</p> <p>das Urteil des Bundessozialgerichts vom 1. März 1979 — 6 RKa 13/77 —</p> <p>mittelbar gegen</p> <p>§ 122 Reichsversicherungsordnung</p>
8/237	1 BvR 952/79 26. 10. 1979	<p>des Herrn Javed Iqbal, Uhlandstraße 19, 6000 Frankfurt/a. M.,</p> <p>gegen</p> <p>a) den Beschluß des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 18. Juli 1979 — VII TG 59/79 —,</p> <p>b) den Beschluß des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main vom 7. Februar 1979 — IV/3 G 4904/78 —</p>
8/238	2 BvR 846/79 2. 11. 1979	<p>des Handelsvertreters Karl-Heinz Willms, Bresinaweg 1, 4770 Soest i. W.,</p> <p>gegen</p> <p>den Beschluß des Landgerichts Arnberg vom 29. Juni 1979 — 9 (S) Qs 231/79 —</p>
8/239	2 BvR 1261/79 9. 11. 1979	<p>1. des Herrn Roland Bühs, Klattendiek 21, 2800 Bremen 33,</p> <p>2. des Herrn Udo Graf, Kasseler Straße 76, 2800 Bremen 1,</p> <p>gegen</p> <p>Artikel 1 Ziffer 1 a des Gesetzes zur Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes vom 16. Oktober 1978, in Kraft getreten am 1. Februar 1978, verkündet im Bremischen Gesetzblatt vom 26. Oktober 1978 (1978/219)</p>